

Aus den Kirchen

Heute:

Christkönig: Heute, Montag, 18 Uhr, Vesper in der Werktagkapelle. Zum Stundengebet sind alle Christen willkommen.

Evang. Versöhnungskirche: Heute, Montag, 17 Uhr, Gottesdienst im Klinikum St. Elisabeth (Diakon Peter).

Morgen:

Ursulinenkirche: Dienstag, 9.5., 19.30 Uhr, „Zeit für Gott“. Mit Meditation, Liedern und Gebeten wollen wir unserer Sehnsucht nachspüren.

Wallfahrtskirche Sossau: Dienstag, 9.5., 19 Uhr, Maiandacht des KAB-Kreisverbandes, gestaltet von Pfarrer Berthold Helgert. Es werden bekannte Marienlieder gesungen, an der Orgel begleitet von Elfriede Höferer. Anschließend Treffen im Gasthof Reisinger.

Circus zum Mitmachen beim Circus Krone

Circus Krone, der vom 10. bis 17. Mai mit seinem Zeltcircus auf dem Festplatz am Hagen gastiert, wird vor allen seinen Nachmittagsvorstellungen ein Vorprogramm für Kinder veranstalten. Unter dem Motto „Circus zum Mitmachen“ können sich alle jugendlichen Circusbesucher 30 Minuten vor Beginn der Nachmittagsvorstellung als Amateur-Artisten versuchen. Die Kinder werden von echten Clowns geschminkt, dürfen – selbstverständlich durch eine Longe gesichert – auf Pferden reiten und können in einem Schnellkursus das Jonglieren erlernen.

Alle Geburtstagskinder erhalten ein kleines Geschenk und eine Geburtstagsurkunde mit der Unterschrift aller Artisten und der Circusdirektorin Christel Sembach-Krone.

Die festliche Abendpremiere findet am Mittwoch, 10. Mai, um 20 Uhr statt. Weitere Vorstellungen sind werktags um 15.30 und 20 Uhr, sonntags um 14 und 18 Uhr. Letzter Vorstellungstag ist Mittwoch, 17. Mai, nur 15.30 Uhr.



„Da Rocka & da Waitler“ treten im Paul-Theater auf.

Auf Tournee: „Da Rocka und da Waitler“

„Da Rocka & da Waitler“ machen am Donnerstag, 18. Mai, 20 Uhr, im Paul-Theater Station. Da Rocka (Florian Pfisterer) und da Waitler (Florian Pleidl) sind kein Geheimtipp mehr. Spätestens nachdem sie 2015 auf das legendäre Wackenfestival eingeladen wurden und dort für 85000 Hard-Rock- und Metalfans „sauber aufgespielt haben“, genießen „DRDW“ Kultstatus. Sie lassen Rock und Tradition ungebremst aufeinander los – Indie-Mucke knallt auf Oberkriener, Akkordeon auf Gitarre, Rock verbindet sich mit Tradition. Das hört man nicht nur, das sieht man auch. Mit ihren Songs „Wenn die Welt heute untergeht“ (TZ-Wiesnhit 2013) und „Gehma steil!“ haben sie zwei regionale Hits gelandet. Karten gibt es beim Leserservice des Straubinger Tagblatts, Telefon 09421/940-6700, online unter www.paul-theater.de oder an der Abendkasse.

Theater-Rundschau

Ein fantastischer Himmel

Erfolgreiche Inszenierung im vollbesetzten Paul-Theater

Von Irene Haberl

Was war das? Die Räume im ausverkauften Paul-Theater waren voll von stehend schunkelnden Gästen. Nicht etwa, dass es Bier gab vergleichbar einem Bierzelt. Nein. Die Zuschauer zollten damit dem Ensemble des Paul Theaters ihre Anerkennung für das auf der Bühne Gezeigte. „Ein Münchner im Himmel“ war es, was in Eigenproduktion die Reihen füllte und zu Begeisterung animierte, hatte Regisseurin Brigitte Vogel doch diese erfolgreiche Produktion von Walter Brunnhuber nach Ludwig Thoma aus dem Jahr 2010 erneut in das Programm genommen und damit genau das Bedürfnis des Paul-Publikums getroffen.

Jeder kennt sie, die Geschichte des Postsekretärs Alois Angermayer, der nach einem Hofbräuhaus-Besuch plötzlich umfällt und dem schwarzen Todesengel gegenübersteht. „Herr Alois Angermayer, Postbote zu München! Der Herr hat dich heute im 49. Jahr deines Lebens abberufen. Die Zeit im Jammertal ist zu Ende. Du wirst im Himmel frohlocken.“ Mit diesen Worten wird ihm vom disziplinierten Himmelswächter Asram seine Personalkarte für den Himmel übergeben. Nach Anweisung des „alten“, teilweise schon senilen Petrus erhält er den Namen Aloisius und eine Harfe und eine Wolke zugeteilt, auf der er gemäß der „himmlischen Hausordnung“ künftig nach einem festen Terminplan „frohlocken“ und „Hosianna singen“ soll. Die Engelsflügel darf er dabei tragen oder wenn er mit einem himmlischen Auftrag unterwegs ist.

Zunächst ist es ihm noch einmal erlaubt, einen Blick auf die um ihn Trauernden bei seiner eigenen Beer-digung unten auf der Erde zu wer-



Endlich geht es zurück nach München.

fen, wo er zu seiner Überraschung seine geschiedene Frau erkennen darf – und im Himmel oben ist es seine ehemalige Verlobte, die Fanni, die ihm nun den Himmel zeigt und ihn zu einem „sanften und lockeren Harfenspieler“ ausbilden will. Aber der sich nach Bier und Schnupftabak Sehrende haut in die Saiten. „Des geht nicht!“, flucht er. Der so und so schon marode Himmel, der allem Anschein nach nicht mehr richtig funktioniert, sei es in der Verwaltung, dass das Fegfeuer anscheinend nicht mehr als Zwischeninstanz eingebaut ist, so mancher folglich unberechtigt hier ist, wie die ehemalige Table-Dancerin, die sich „das Genick“ gebrochen hat, oder der teuflische Philosoph Elias. Überall rumpelt es im Gebälk, so dass der Putz von der Decke bröckelt und die Säulen umzustürzen drohen.

Hier in diesem renovierungsbedürftigen Himmel hat dieser

Münchner Grandler gerade noch gefehlt, der das Chaos mit seiner Übung des „Halleluja sog i“ noch mehr gefährdet. Er kann sie nicht ertragen, diese angepassten Engel wie der Josefus, der Streber, der ständig übt. Das dauert solange, bis Petrus seine unbeschwerten Jahre in Gefahr sieht und er, der nach einem Flugzeugabsturz Schwerbeschäftigte, den Aloisius mit einem göttlichen Auftrag hinunterschickt zur bayerischen Regierung, um ihr göttliche Ratschläge zu übermitteln.

Alois ist sehr froh über den Auftrag, nimmt den göttlichen Ratschlag mit und fliegt ab – wie gewohnt zuerst ins Hofbräuhaus, wo er seinem Spezl das Bier wegtrinkt – und noch eins und noch eins.

Aber anders als beim Thoma, der seither die Bayerische Landesregierung auf göttliche Eingebung warten lässt, wacht unser Alois Angermayer wieder auf ... und alles war nur ein Traum.

Workshop mit Megagitarrist

„Blues Control“ supporten den Gitarren Gott Greg Koch – Konzert am 10. Mai

Wenn von Greg Koch in Fachkreisen die Rede ist, überschlagen sich die Beteiligten in der Regel mit Superlativen. Greg Koch, das ist Lebensfreude pur, wenn er seine Fender Telecaster wimmern lässt. Aber auch er selbst ist nicht auf den Mund gefallen. Clownereien auf der Bühne, kommentierende Mimik und viele musikalische Zitate zeichnen seine Auftritte aus. Christian Meidinger von „Blues Control“ hat wieder einmal die Gelegenheit beim Schopf gepackt und einen Ausnahmegitarristen an Land gezogen. Am 10. Mai ist es so weit: Greg Koch wird nach einem kurzen Support von Blues Control zeigen, was er kann. Mit allen Größen der Pop- und Rockszene ist er schon auf der Bühne gestanden. Im Raven werden sie zu dritt sein, also in typischer Bluesbesetzung.

Joe Bonamassa nahm Koch bereits in den Hochadel der Stromgitarristen auf: „Greg Koch ist momentan der beste Gitarrist weltweit. Es war eine große Ehre, mit ihm auf der Bühne gestanden zu haben.“ Auch Tom Wheeler, früherer Chefverleger des Guitar Player Magazine, geizt nicht mit Komplimenten: „Es scheint so, als schaffe Greg Koch das Unmögliche. Er dreht dir den Kopf mit seiner kraftvollen, artistischen Spielweise um 360 Grad.“ Greg Koch ist ein ganz Großer. Aber er ist immer er selbst geblieben. Humorvoll, authentisch, sich selbst dabei nicht allzu ernst nehmend. Das bestätigt auch David Luczak, Radiomoderator bei WKLH: „Er ist lustiger als die meisten Comics!“

Jimi Hendrix war es, der den



Greg Koch spielt am Mittwoch, 10. Mai, im Raven. Als Support sind „Blues Control“ zu hören.

Wunderknaben im Alter von zwölf Jahren inspirierte, die erste E-Gitarre in die Hand zu nehmen. Und wie so viele in dieser Zeit spielte Greg Lieder von Platten, aus dem Radio oder dem Fernseher nach. Später gründete er die Band „Greg Koch & The Tone Controls“, mit der er in Milwaukee und Umgebung erste Erfolge feierte. Der endgültige Durchbruch gelang ihm 2001, als Koch „The Grip“ auf Steve Vai's Plattenlabel Favored Nations veröffentlichte. Koch hat darüber hinaus Fernseh- und Radiojingles eingespielt und zu vielen Gitarrenpublikationen beigetragen.

Seine Fähigkeit, als Musiker eine

enorme stilistische Vielfalt auf der Gitarre abzudecken, brachte ihm unter anderem die Aufmerksamkeit des Musikinstrumentenbauers Fender ein, in dessen Auftrag Koch viele Gitarren-Clinics gibt. Und genau eine solche bietet er auch in Straubing an. Vor dem Konzert gibt es für interessierte Gitarristen ab 17 Uhr einen Workshop mit den Megatipps und -tricks vom „chief himself“. Und das Ganze für 15 Euro. Bei Interesse einfach per E-Mail bei christian.meidinger@freenet.de anmelden. Und wer nicht Gitarre spielt, aber gerne hört? Ab 20 Uhr wird das Mai-Highlight im Raven an der Rosengasse starten.

–bov–

Veranstaltungskalender

Anonyme Alkoholiker: Jeden Montag, 19.30 Uhr, Treffen im Familienhaus, Eichendorffstr. 11. Jeder der ein Problem mit dem Trinken hat, ist herzlich willkommen. Kontakt: 0160/6439242.

Badminton: Heute, Montag, 20 bis 22 Uhr, Training im Johannes-Turmair-Gymnasium. Info: www.badminton-straubing.de

Box-Club 1931: Trainingszeiten in der Boxarena an der Trabrennbahn: Montag, Mittwoch und Freitag, 18 bis 19.30 Uhr, Leistungsgruppe und Nachwuchs. Dienstag und Donnerstag, 17 bis 18 Uhr, Kindergruppe unter 12 Jahre. Montag und Mittwoch, 19.30 bis 21 Uhr, Fitnessboxen. Dienstag und Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr, Fitnessboxen.

Straubing Fighters: Heute, Montag, 18.30 Uhr, Thai-Kickboxen, Anfänger und Fortgeschrittene; 18.30 Uhr Boxen, Anfänger und Fortgeschrittene. Alle Trainingseinheiten Siemensstraße/Völkigellände. Info unter Tel. 0176/62423912.

Skatclub Gäuboden: Heute, Montag, 18.30 und 20.30 Uhr, Keglerhalle. Interessierte, Frauen und Jugendliche willkommen. Info: www.sc-gaeboden.dskv.de

Angst- und Depression-Selbsthilfegruppe: Heute, Montag, 18 Uhr, Treffen im Klinikum St. Elisabeth. Info Tel. 0151/10062620 (abends erreichbar).

Motorsport-Club: Heute, Montag, 20 Uhr, Mitgliederversammlung im Clubhaus. Dazu sind alle Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen.

FFW Straubing/LZ Ittling: Heute, Montag, Dienstabend. Treffen ab 19.30 Uhr an der Zugwache.

JVA-Bergfreunde: Heute, Montag, 19 Uhr, Maiandacht, in der Ursulinenkirche in Straubing, mit musikalischer Gestaltung der Stubnmusi Lohmüller.

Kanu-Club: Donnerstag, 11.5., ab 19 Uhr Bootsausabend. Samstag, 20.5., Lampionfahrt in Niederaichbach. Samstag, 13.5., ab 14 Uhr Vorbereitung der Boote am Bootshaus.

Gymnastikgruppe Body-fit: Heute, Montag, 17 bis 18 Uhr, Pilates (Neu); 18 bis 19 Uhr Bodyforming, Schmidl-Turnhalle. Infos bei Lorenz, Tel. 33935.

Stock-Club Ittling: Mittwoch, 10.5., 19.30 Uhr, Vorstandssitzung im Vereinshäusl an der Sommerstockbahn.

Frauengymnastik im VSV Straubing: Heute, Montag, ab 18.15 Uhr in der rechten Turnhalle des Ludwigsgymnasiums.

Bayerischer Siedlerbund: Samstag, 13.5., 14.30 Uhr, Muttertagsfeier in der Keglerhalle. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Herzsport-Selbsthilfegruppe im VSV: Heute, Montag, 18.30 Uhr, Treffen der über- und unter 100-Watt-Gruppe zur Gymnastik, große Turnhalle im Anton-Bruckner-Gymnasium, Hans-Adlhoß-Straße.

Rückenschule im VSV: Heute, Montag, 18 Uhr, Anfängerkurs; 19 Uhr Fortgeschrittene, Turnhalle der Papst-Benedikt-Schule (ehemals Bischöfliche Seminar), Krankenhausgasse 13. Auskunft Tel. 09421/50223.

Wirbelsäulen-Selbsthilfegruppe im VSV: Heute, Montag, entfällt die Wirbelsäulengymnastik im Anton-Bruckner-Gymnasium, wegen gesperrter Turnhalle (Abi). Nächster Termin 15.5. Auskunft bei Alois Grasl, Tel. 85269.

Flohmarkt im Marienstift

Einen Flohmarkt mit allerlei Raritäten und Kuriositäten veranstaltet der Freundeskreis der Pflegeeinrichtungen der Caritas Straubing-Bogen am Samstag, 13. Mai, von 10.30 bis 14 Uhr. Im Foyer des Marienstifts an der Krankenhausgasse erwartet die Besucher auch Verpflegung mit Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt Projekten für die Senioren in den Heimen Marienstift und An der Alten Waage zugute.

Fest der Sinne im Kindergarten Kagers

Ein Fest der Sinne veranstaltet der Kindergarten Kagers am Samstag, 20. Mai, von 14.30 bis 18 Uhr. Auf die Besucher wartet ein buntes Programm mit Sinnenfeldausstellung, Spielstraßen für Groß und Klein und Kreativwerkstatt. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Getränken, Brezen und Käse gesorgt.